

# Vom Regen in die Traufe

## -Wenn sich ein Uchiha verliebt-

Von Anitasan

### Kapitel 40: Die Frage aller Fragen

Völlig entkräftete, schwer atmend und verschwitzt lagen sie sich in den Armen. Ein so intensives Erlebnis hatten beide noch nie.

Itachis Kopf lag neben dem von Sakura so dass sie seinen Atem genau hören und spüren konnte. Sanft streichelte Sakura über Itachis verschwitzten Rücken und kraulte ihn im Nacken.

Es dauerte lange bis sie sich wieder etwas im Griff hatten aber die Nähe zum Anderen wollte keiner von Beiden aufgeben.

„Das war unglaublich.“ Hauchte Sakura nach einer Weile, während sie mit einer Strähne seines Haares spielte. „Ja das war es.“

Damit rutschte er etwas näher zu ihr um ihr ins Gesicht zu sehen. „Was ist? Warum siehst du mich so an?“ Fragte Sakura, weil Itachis Blick etwas Trauriges hatte. „Ich hab dich so sehr vermisst, dass hier mit dir zu liegen, immer noch etwas traumhaftes hat.“

Sakura lächelte milde. „Es ist aber wahr, du träumst nicht und du wirst das wieder jeden Tag erleben.“ „Das hoffe ich mehr als alles andere, so etwas will ich nicht nochmal erleben und da stehe ich nicht alleine da.“ Sakura lachte. „Das stimmt Tsunade hat mir eine gehörige Standpauke verpasst und sogar Naruto hab ich noch nie so erleichtert gesehen. Ino hat mal wieder geheult wie ein Schlosshund, ich hab einfach unglaubliche Freunde.“ erinnerte sie sich zurück an die ersten Tage nach ihrem Erwachen.

„Dass sogar deine Mutter mich besuchen kam überrascht mich allerdings jetzt noch.“ „Sie hat sich genauso Sorgen um dich gemacht wie wir alle.“ „Aber sie hat doch sicher von Fugaku Ärger bekommen, oder?“ „Im Gegenteil der freut sich genauso dass es dir gut geht.“

„Wie jetzt?“ Sakura war irritiert. „Hat sie nichts gesagt?“ Sakura schüttelte verneinend den Kopf. „Fugaku hat inzwischen eingesehen dass du zu mir gehörst und gab seinen Segen zu unserer Beziehung. Demnächst soll eine Versammlung des Clans stattfinden, wo er diese bekannt gibt.“ „Das heißt die Feindseligkeiten werden endlich aufhören?“

„Gegenüber dir auf jeden Fall ansonsten wird es Probleme mit mir geben.“ Sakura lächelte glücklich. „Das ist gut zu wissen, ich würde aber auch im anderen Fall diese Beziehung nicht aufgeben, denn ich will dich niemals mehr hergeben.“ Itachi gab Sakura einen Kuss.

„Wie hab ich dich nur verdient?“ „Hör auf dich selbst zu erniedrigen. Du bist viel mehr wert und ich könnte mir nichts Schöneres vorstellen als hier mit dir zu liegen. Denn ich liebe dich mehr als alles andere, vergiss das nicht.“ Itachi lächelte nun auch küsste Sakura erneut und rutschte dann etwas zur Seite um seine Kirsche von hinten in den Arm zu nehmen.

Sakura schloss die Augen um Itachis Wärme in sich aufzunehmen und wenig später einzuschlafen. Tage später griff der Alltag um sich und alles schien wieder normal. Sakura ging ihrer Tätigkeit als Oberärztin nach und würde bald ihr Team auf Missionen wieder begleiten.

Aber erst wenn Tsunade ihr grünes Licht gab. Itachi übernahm wieder die Leitung, sehr zur Freude von Shisui und alles schien seinen normalen Gang zu gehen. Bis ein paar Tage nach Sakuras Entlassung aus dem Krankenhaus, die beiden wieder einmal trainierten.

Nach einer langen Trainingseinheit, saßen sie auf einer Bank um sich eine Pause zu gönnen. „Und alles wieder in Ordnung bei euch beiden?“ Itachi sah seinen Freund fragend an. „Die letzten Monate waren besonders für dich nicht leicht.“ Jetzt verstand der Anbu Kommandant. „Es könnte nicht besser sein. Vor allem da mein Vater endlich eingelenkt hatte.“

„Hat ja auch lang genug gedauert und uns alle viele Nerven gekostet.“ Itachi nickte zustimmend, er hatte sich zuvor schon X Mal entschuldigt, auch beim Rest des Teams, so dass er das jetzt nicht mehr erwähnte, ansonsten würde er sich von Shisui ein Standpauke zum Thema Selbstverständlichkeiten in Sachen Freundschaft anhören müssen, auf die er gut und gerne verzichten konnte.

„Und wann läuten die Hochzeitsglocken?“ Wieder hatte Itachi einen seltsamen Blick. „Ach komm schon, du wirst sie dir ja jetzt wohl nicht mehr durch die Lappen gehen lassen, oder?“ Kein Ton entkam Itachis Lippen. „Also mal ehrlich Itachi, wie viele Prüfungen brauchst du denn noch? Du weißt das das sie eine Schönheit ist und im Dorf einige Blicke auf sich zieht, sorg endlich dafür dass sie den Namen Uchiha trägt.“

Sie liebt dich mehr als alles andere und du sie, außerdem hat dein Vater auch seinen Segen gegeben, warum zögerst du dann noch?

Mach Nägel mit Köpfen, sie wird dir sicher keinen Korb geben.“ „Woher willst du das alles wissen?“ Hörte man Itachi dann doch endlich sprechen aber Shisui lächelte sofort.

„Erstens bin ich dein Freund und würde dir nie etwas Schlechtes raten, das weißt du und zweitens hab ich da sowas läuten gehört.“

Wenn die Yamanaka sich unterhält ist das nur selten leise. Mikoto wäre begeistert, na los oder willst du sie am Ende gar nicht?

Dann angle ich sie mir.“ Itachis Blick wurde plötzlich tödlich und er aktivierte sein Sharingan.

„Schon gut, schon gut. War nur ein Scherz, ich bin lieber dein Trauzeuge, sonst erlebe ich womöglich den nächsten Sonnenaufgang nicht mehr, was sehr schade wäre.“ Hob Shisui abwehrend seine Hände, abgesehen davon mochte er Sakura, würde sie aber nie Itachi wegnehmen. „Na komm lass uns weiter trainieren, da kannst du ja gerne versuchen mir eine zu verpassen, sofern du mich erwischst, natürlich.“

Damit stand Shisui herausfordernd grinsend auf und Itachi folgte ihm. Anderthalb Stunden später, verabschiedeten sie sich dann voneinander aber nicht ohne das Shisui, Itachi nochmals darauf hinwies das er endlich Sakura die Frage stellen sollte.

Danach machte sich der Clan Erbe auf den Weg nach Hause, ließ sich dabei jedoch Zeit um über das Gespräch nach zu denken.

Er wusste das Shisui recht hatte. Nach allem was passiert war, sollte er wirklich langsam mal diesen Schritt in Angriff nehmen und eigentlich hielt ihn auch nicht mehr auf.

Der Weg war frei und doch zögerte er, aber warum? War es zu früh? Sie waren jetzt ein gutes Jahr ein Paar und in seiner Familie war es nichts Abnormes seine Erwählte nach dieser Zeit zu fragen. Itachi schüttelte über sich selbst innerlich den Kopf und da kamen ihm wieder die Worte Shisuis in den Sinn.

Wenn er sie für immer an seiner Seite wissen wollte und nicht immer die Blicke dieser gierenden Individuen die sich Männer nannten, ertragen, dann musste er diesen Schritt tun. Shisui hatte wirklich Recht, wie immer, er liebte Sakura und Sakura liebte ihn, worauf wartete er dann also noch? Oder war es die Angst vor Zurückweisung? Würde sie überhaupt ja sagen?

Wenn er es nicht versuchte dann würde er es auch nie wissen also nahm er sich vor das ganze herauszufinden. Itachis Blick wurde zielsicher und so ganz langsam formte sich schon ein Plan wie er das Ganze umsetzen könnte. Ein wenig Zeit würde er brauchen, denn ein perfekter Zeitpunkt war wichtig um die Frage aller Fragen zu stellen und mit den Gedanken in jenes Ziel vertieft kam er schlussendlich zu Hause an um sich zu duschen.

Tage später war es dann soweit, Itachi wollte Sakura zum Essen ausführen, also wartete er vor dem Krankenhaus auf sie, denn etwas Romantik war zusätzlich wichtig. Um Punkt 18 Uhr kam sie raus um seufzend ihren Rücken zu strecken. „Ein fehlerhafte Sitzposition, sowie eine unsaubere Haltung führen zu Rückenproblemen die wiederum zu Schmerzen führen können.“ Sakura schaute auf und lächelte.

„Du änderst dich wohl auch nie, oder? Aber ich freue mich dass du da bist.“ Itachi stieß sich von seinem Baum ab an dem er gelehnt hatte. „Hast du Hunger?“ Ihr lächeln wurde breiter. Sie kam auf ihn zu und küsste ihn. „Wenn dich meine Kleidung nicht stört dann, gerne.“

„Du bist perfekt.“ Sagt er leise, was Sakura kichern ließ. „Alter Schmeichler, na komm

lass uns gehen.“ Sie nahm ihn bei der Hand und so setzten sie sich in Bewegung. „Gibt es etwas zu feiern dass du mich zum Essen entführst? Oder ist das nur ein Vorwand um mich wieder ins Uchiha Viertel zu bekommen, ohne dass ich meckere?“ Itachi lächelte leicht. „Darf ich meine Freundin nicht einfach mal verwöhnen?“

Er sagte es in einem so liebevollen Ton das Sakura ganz nervös wurde. „D-Doch schon.“ Damit beließ sie es dabei, auch wenn ihr Gefühl sagte dass da mehr dahinter steckte. Denn für gewöhnlich, kochte er was Schönes um sie zu überraschen und das Ganze endete in der Regel dann in einer äußerst heißen Nacht. Wenig später kamen sie in dem Restaurant an, in dem sie auch bei ihrem ersten Date waren.

Sakura musste lächeln, denn es weckte Erinnerungen. Dieses Mal ging sie aber mit einem absolut zufriedenen Gefühl hinein und genoss den Abend, den Itachi ihr da schenkte. Eine Stunde später waren sie dann auf dem Weg nach Hause. Es war ein äußerst schöner Abend bis jetzt, so dass Itachi fast vergessen hätte was er noch hatte, wenn der Grund nicht ständig in seiner Hosentasche hin und her rutschte.

Sakura genoss stilschweigend die Ruhe während sie zusammen mit Itachi nach Hause lief, als dieser plötzlich stehen blieb. Sakura drehte sich zu ihrem Freund um. „Ist etwas? Das du angehalten hast?“ Erst jetzt merkte sie dass er ziemlich in Gedanken war und er wirkte doch wirklich nervös.

Plötzlich setzte er sich wieder in Bewegung, blieb dann vor ihr stehen, um ihr tief in die Augen zu schauen.

Er nahm eine ihrer Hände in seine.

Was hatte er vor?